

Völkerverständigung macht Schule

"Völkerverständigung da zu praktizieren, wo es besonders effektiv ist - nämlich an der Schule - ist eine wunderbare Sache."

Claudia Frehse, Alumna

Studierende und Hochschulabsolventen werden an ausgewählte Schulen in ***Mittel-, Ost- und Südosteuropa*** sowie in China und Kasachstan entsandt, um drei oder sechs Monate die deutsche Sprache, Kultur und ein aktuelles Deutschlandbild zu vermitteln. Die Stipendiaten wirken im Deutschunterricht mit und tauchen in den fremden Schulalltag ein. Dabei sammeln sie intensive Unterrichtserfahrungen, lernen das andere Land und seine Schüler kennen und initiieren Schülerprojekte, die Lust auf interkulturelles Lernen machen.

Die Stipendiaten des Programms werden vor allem an Schulen in kleineren Städten eingesetzt, wo es weniger sonstige Kontaktmöglichkeiten zu deutschen Muttersprachlern gibt als in den Metropolen.

Das Programm wird seit 2001 in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesendurchgeführt.

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/1159.asp>

Aktuelle Ausschreibung

Die Ausschreibung für das Programmjahr 2009/2010 läuft bis zum **1. Februar 2009**. Bewerbungen können über das Online-Bewerberportal verfasst werden.

<https://stiftungskolleg.boschstiftung-portal.de/onlinebewerbung/index.jsp>

Informationen für Bewerber

Profil

Bewerber können sich Studierende im Hauptstudium und Hochschulabsolventen der Lehramtsfächer Deutsch, Fremdsprachen oder Politik sowie anderer geistes- und sozialwissenschaftlicher Studienfächer wie Deutsch als Fremdsprache oder Geschichte. Ihre Muttersprache muss Deutsch sein oder auf muttersprachlichem Niveau beherrscht werden.

Aufgaben

Die Stipendiaten hospitieren, assistieren und übernehmen Teile des Unterrichts an einer Grundschule oder einem Gymnasium, vor allem im Fach Deutsch. Die Stipendiaten initiieren zudem Projekte, die sie mit den Schülern an den Gastschulen durchführen - wie beispielsweise Theaterstücke, Schreibwerkstätten oder Fotoausstellungen. In der Regel sind die Stipendiaten bis zu 12 Wochenstunden an der Gastschule tätig.

Leistungen

- * Monatliches Stipendium in Höhe von 800 Euro sowie Zuschüsse zu den Reise- und Versicherungskosten und Sprachunterricht
- * Förderung der für die Projektarbeit anfallenden Sachkosten
- * Einführungs- und Abschlussseminar
- * Vernetzung mit weiteren Programmen der Robert Bosch Stiftung
- * Tandembetreuung durch eine einheimische Lehrkraft und einen deutschen Mentor vor Ort

Informationen für Bewerber - Ansprechpartner
Pädagogischer Austauschdienst der Kultusministerkonferenz
Frau Meingard Baumann
Telefon 0228 501-369
meingard.baumann@kmk.org
<http://www.kmk-pad.org>